

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Ernewert Marpurger Gesang-Büchlein christlicher Psalmen und Kirchenlieder ...

Franckfurt, 1660

Tischgesaeng

[urn:nbn:de:bsz:31-134264](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-134264)

Tischgesäng vor dem Essen.

Ein schön Lied.

Im Thon: Erhalt uns Herr bey
deinem Wort.

O Allmächtiger gütiger Gott / du
ewiger Herr Zebaoth / aller Au-
gen warten auff dich / und du spei-
ses sie gnädiglich

Wann du auffhust dein milde
Hand / so frewen sie sich allesampt /
genieffen deiner guten Gaben / dar-
für sie dich herzlich loben.

Wir geben uns schuldig O Herr /
als arme elende Kinder / und han-
keine Gerechtigkeit / zu deiner groß-
sen Gütekeit.

Seh uns gnädig O Herre Gott /
und verschon unser Missethat / dein
milder Segen bey uns sey / daß uns
die Speis zu gut gedeh.

Auff daß wir derselben genieffen /
in rechtem guten gewissen / zu Lob
dein heiligen Nahmen / in Christo
dem Herren / Amen.

Ein

Ein anders / im vorigen Thon.

BEscher vns **H**err das täglich
Brod / für Thewrung vnd für
Hungersnoth / behüt vns durch dein
lieben Sohn / **G**ott **V**atter in dem
höchsten **T**hron.

O **H**err thu auff dein mildehand /
mach vns dein **G**nad vnd **G**üt be-
kant / ernehre vns deine **K**inderlein /
der du speist alle **V**ögelein.

Erhörsu doch der **R**aben stimm /
drumb vnser **B**itt **H**err auch ver-
nim / dann aller ding du **S**chöpffer
bist / vñ allem **V**ieh sein **F**utter gibst.

Sedenck nicht vnser **M**issethat /
vnd **S**ünd die dich erzörnet hat /
laß scheinen dein **B**armherzigkeit /
daß wir dich loben in **E**wigkeit.

O **H**err gib vns ein fruchtbars
Jahr / den lieben **K**ornbar vns be-
wahr / für **T**hewrung / **H**unger /
Seuß vnd **S**treit / behüt vns **H**err
zu dieser **Z**eit.

Vnsrer lieber **V**atter du bist / weil
Christus vnser **B**rud^{er} ist / drumb
er arden

trawen wir - allein auff dich / vnd
wolln dich preisen Ewiglich.

Ein anders.

Im Thon : **H**Er Christ der einig
Gottes Sohn.

DIch biten wir deine Kinder / O
Vatter **H**Erre Gott : / Mach
vnsrer Sorgen minder / gib vns das
täglich Brod. Erhalt vns vnser
Leben / das du vns hast gegeben /
bist wir jens erben dort.

Gesegne mit dem Munde / was
du vns hast beschert : / Das es vns
sey gesunde / die Krafft werd in vns
gemehrt. In deinem Dienst zu blei-
ben / die Werck der Lieb zu treiben /
allzeit gegen jederman.

Wöllst deine Lieb beweisen / vnd
alle schaffen Rath : / All Hungeri-
ge speisen mit Gütern machen satt.
Das wir dich alle loben / dein Güt
herab von oben / erkennen stäts mit
Danck.

Lob / Ehr sey Gott dem Vatter /
vnd Christo seinem Sohn : / Der
vns

uns als ein Wolthäter / von Sünd
erlöset schon. Dem heiligen Geist
all Zungen / sey Preis vnd Ehr ge-
sungen / in alle Ewigkeit.

Ein geistlich Lied nach dem

Essen.

Gucket dem Herren / dann Er
ist sehr freundlich / vnd seine
Güt vnd Wahrheit bleibet ewiglich.

Der als ein barmherziger gütiger
Gott / uns dürffuge Creaturen
gespeiset hat.

Singer ihm auß Herzen Grund
mit Innigkeit / Lob vnd Danck sey
dir Gott Vatter in Ewigkeit.

Der du uns als ein reicher milder
Vatter / speisest vnd kleidest deis-
ne elend Kinder.

Verlehn / daß wir dich recht ler-
nen erkennen / vnd nach dir ewigen
Schöpffer uns sehnen.

Durch Jesum Christum deinen
allerliebsten Sohn / welcher vnser
Mutter ist worden für deine Thron

Der helff uns allensampt allhie

240.

Nach dem Essen.

485

zugleiche/ vnd mach vns Erben in
seins Vatters Reiche.

Zu Lob vnd Ehrn sein heiligen
göttlichen Namen/wer das begeret/
der sprech von Herzen Amen.

Ein anders.

HERR Gott nun sey gepreiset/
wir sagen dir grossen Danck:/:
Du hast vns wol gespeiset/vnd ge-
ben guten tranck:/ Dein Miltigkeit
zu mercken/vnd vnsern Glauben zu
stärcken/das du seyest vnser Gott.

Ob wir solchs haben genommen/
mit Lust vnd Obermaß :/: Dar-
durch wir möchten kommen / viel-
leicht in deinen Haß / so wollst vns
aus Genaden/ O Herz nicht lassen
schaden / durch Christum deinen
Sohn.

Also wollst allzeit nehren Herr
vnser Seel vnd Geist:/ In Christo
gang betehren / vnd in dir machen
feist. Das wir den Hunger meiden/
stark seyn in allem Leyden/ vnd le-
ben ewiglich.

Etia.

Ein ander Dancksagung nach
Essens.

Gingen wir auß Hergen grund/
loben Gott mit vnserm Mund/
wie er sein Güt an vns beweist/also
hat er vns auch gespeißt. Wie er
Thier vnd Vögel ernehrt/ also hat
er vns auch beschert/welchs wir je-
zund haben verzehrt.

Loben wir ihn als seine Knecht/
das sind wir im schuldig von recht/
erkennen wie er vns hat geliebt/ den
Menschen auß Genadē gibt. Daß
er von Bein Fleisch vnd von Haut/
artlich ist zusammen gebawt/daß er
deß Tages Liecht anschawt.

Als bald der Mensch sein Leben
hat/ seine Rüchen für ihm stah/ in
dem Leib der Mutter sein/ ist er zu-
gerichtet sein. Aber es ist ein kleines
Kind/ keinen Mangel an nirgends
find/ biß es auff die Welte kompt.

Gott hat die Erden zugericht/
läßt an Nahrung mangeln nicht/
Berg vnd Thal die macht er naß/
daß

Das dem Vieh auch wächst sein
 Gras. Auß der Erden Wein vnd
 Brod / schaffet Gott vnd gibt vns
 satt / daß der Mensch sein Leben
 hat.

Das Wasser das muß geben
 Fisch/die läßt Gott tragen zu Tisch/
 Eyer von Vögeln eingelegt / wer-
 den Zungen darauf geheckt. Müs-
 sen der Menschen Speise seyn/
 Hirsche/ Bären/ Schaaß/ Rinder
 vnd Schwein / schaffet Gott vnd
 gibts allein.

Dancken wir sehr vnd bitten ihn/
 daß er vns geb deß Geistes Sinn/
 daß wir solches recht verstehe/
 stäts nach seinen Gebotten gehn.
 Seinen Namen machen groß / in
 Christo ohn vnterlaß / so singen wir:
 recht das Gracias.

Ein ander Lied/ Im Thon: Christ:
 der du bist der helle Tag.

O Wey Ding O Herr bitt ich
 von dir/die wollestu nit weigern
 mir / weiläch in diesem Elend bin/
 D bis;

bist mich mein Stündlein nimbt
dabin.

Verfälschte Lehr / Abgötterey /
auch Lügen ferne von mir sey / Ar-
muth vnd Reichthumb gib mir nit /
doch dieses ich noch ferner bitt.

Ein zimlich Notdurfft schaff
dem Leib / daß ich kan nehren Kind
vnd Weib / oder kein Noth vnd
Mangel sey / vnd auch kein Ubers-
fluß darbey.

Sonst wann ich würde zu sate
s. yn / verläugnet ich den Herrn mein /
vnd sagte : was frag ich nach Gott /
ich bin versorgt in aller Noth.

Oder wann Armut erücket mich /
zum Stelen möcht gerathen ich / o-
der mit Sünd erachten nach Gut /
ohn Gottes Schew / wie mancher
thut.

Deß H. Erren Segen machet
reich / ohn alle Sorg / wann du zu-
gleich / in deinem Stand trew vnd
fleißig bist / vnd thust was dir be-
sohlen ist.

Ein

Nach dem Essen.

459

Ein anders.

Im Thon: Erhalt vns H. Er bey
deinem Wort.

Wu kom herzu du junge schaar/
was ich heut sing das nehmet
wahr/ mit Freuden wollen wir sin-
gen/ das es frolich thut erklingen.

Wir wollen preisen vnsern Gott/
der bey vns steht in aller Noth/ vnd
ist zu helfen stets bereit / dem sey
Lob Ehr in Ewigkeit.

Der solches Lob von vns begert/
wir bitten ihn vnd werden gewart/
was wir bitten im Namen sein/
das gibt er vns vnd kans allein.

Er ist ein Vatter gnädiglich/ sein
Wort gehet nicht hinder sich/ alles
was er verheissen hat / dasselb be-
weist er mit der That.

Er gibt vns Kleider / Trancck
vnd Speiß / vnd ernehret den Er-
dentreis/ durch sein Güt vnd barm-
herzigkeit/ tröst er vnd hilfft zu rech-
ter Zeit.

Nun schaw herab auß deinem
W ij Thron/

Thron / Herr Gott sich deine Kin-
der an / mit heller Stimm wir loben
dich / zu dir steht vnser Zuversicht.

Wiewol wir sind noch schwach
vnd klein / doch kennen wir dich Gott
allein / Kein ander Hülffe wissen
wir / in aller Noth ruffn wir zu dir.

Dann du bist starck mit deiner
Hand / du thust erhalten alle Land.
Alls machst du nach dem Willen
dein / vnd hilffst in aller Not allein.

O Vatter fromm von vns nicht
kehr / zu lobsingn wir deiner Ehr /
dann vnser Mund ist Lobens voll /
das gefället dir in dem Himmel wol.

Und wann vns käm der Böse
wicht / so wolten wir in hören nicht /
der vns etwas wolte lehren / das
nicht were deiner Ehren.

Und wies dein Willen wolge-
fället / vnd wie dein heiligs Wort
inhält / auff das wir leben dir zu
Lob / ob wir schon gehn zu Boden
drab.

Das sey dir gesungen starcker
Gott

Da
Gott / von
zu Rott /
wogens ist /
in bist Amen
Ein andern
Ghr / Lob
Preis /
hese Speiß
freundlich G
geheilet hat.
Dann er
Gnad / sein
Lude hat /
flisch / vn
hülff bewei
Der all T
lein / mit sei
weiß der alt
so speiß sie G
Er hat ke
Stärck / gib
solche Werck
vnd werck / de
vnd sein ehre.
Wir dancke

Gott / von deiner schwachen jungen Kott/die noch nicht groß Vermögens ist/ der du ihr trewer Vater bist/ Amen.

Ein anders im vorigen Thon.

Ghr/ Lob vnd Danck mit hohem Preiß / für diesen Trancck vnd diese Speiß / die vns der lieb vnd freundlich Gott/ auß Gnaden mitgetheilet hat.

Dann er ist freundlich vnd sein Gnad / sein Güt vnd Trew kein Ende hat / der da ernehret alles Fleisch / vnd sein Geschöpf all Hülff beweist.

Der all Thier/ Fisch vnd Vögellein / mit seiner Güt erhält allein/ weiß der alte Rab sein junge verläßt/ so speißt sie Gott in ihrem Nest.

Er hat kein Lust an Rosses Stärck / gibt auch gar nichts auff solche Werck/ allein der ist ihm lieb vnd werth/ der auff sein Güt wart vnd ihn ehret.

Wir dancken dir Vatter/ h Er
 D iij vnd

vnd Gott / das; du speisest in Hungersnoth / durch vnsern Herren Jesum Christ / der vnser Heyland vnd Erlöser ist / Amen.

Für die Reysenden.

Im Thon:

Diß sind die heiligen Zehen Gebott.

In Gottes Namen fahren wir /
 I seiner Gnaden begehren wir / des;
 Vatters Güt behüt vns heut / be-
 wahr vns vnser Seel vnd Leib /
 Kyrieleyson.

Christus sey vnser Seileitsmann /
 bleibe stäts bey vns auff der Bahn /
 vnd wend von vns des; Feindes List
 auch was sein Wort zu wider ist /
 Kyrieleyson.

Der heilig Geist auch ob vns
 halt / mit seinen Gaben mannigfalt /
 tröst / stärke vns in aller Noth / vnd
 fähr vns wider heim mit Gott /
 Kyrieleyson.

Ein